

Medienmitteilung

Kundgebung Liestal BL, 20. März 2021: Der Verein Stiller Protest dankt der Liestaler Behörde für die konstruktive Zusammenarbeit



Foto: © Verein Stiller Protest

Rund 8'500 Menschen folgten dem Aufruf und nahmen am 20. März 2021 an der Kundgebung zur «Abschaffung der Corona-Massnahmenpolitik» teil. Die Kundgebung verlief grösstenteils friedlich – daran erinnerte die Veranstalterin mehrmals die Besucherinnen und Besucher. Die Teilnehmenden hielt sich daran, die Stimmung blieb friedlich, auch die Bewilligungsaufgaben wurden durch die Veranstalterin eingehalten.

Der Verein Stiller Protest dankt dem Liestaler Stadtrat und den Verantwortlichen für die Erteilung der Bewilligung sowie den Stadtbehörden für die unkomplizierte Abwicklung. Alle Involvierten haben einen wichtigen Beitrag zur Wahrung der Demokratie und der freien Meinungsäusserung geleistet.

An dieser Stelle gebührt auch Dank der Kantonspolizei Basel-Landschaft. Bei der Polizei fand die Veranstalterin einen Gesprächspartner auf Augenhöhe. Die Polizei hat ihren Auftrag vorbildlich gelöst und hielt die Wahrung der Verhältnismässigkeit ein.



Der Verein Stiller Protest distanziert sich von jeglicher Form von Gewalt und toleriert in keiner Art und Weise Belästigung anderer Menschen, auch, wenn sie andere Werte verkörpern. Er sieht sich als Vermittlerin und fordert zu Toleranz gegenüber allen Mitmenschen auf.

Ausblick: Das OK wird in den nächsten Tagen mit den Behörden von Rapperswil-Jona Kontakt aufnehmen und versuchen eine Lösung auszuarbeiten. Ziel ist die Bewilligung der nächsten Kundgebung.

An dieser Stelle fordert die Veranstalterin alle Teilnehmenden auf, Verantwortung zu übernehmen und ihren Teil zum guten Gelingen beizutragen. Kultiviertes Verhalten wird vorausgesetzt.

Kontakt:

Verein Stiller Protest, info@stillerprotest.ch